

Erkrankungen

Karies

Zähne sind sehr anfällig für Zahnfäule, sprich Karies. Mundbakterien die Säure durch Umwandeln von Kohlenhydrate produzieren, können den Zahnschmelz auflösen. Löst sich der Zahnschmelz auf, so können auch andere Bakterien bis zum Zahnbein eindringen. Durch fortschreitenden Zerfall entsteht dann ein Loch im Zahn. Wenn man keine entsprechende Behandlung über sich ergehen lässt, dann hat man damit zu rechnen, dass das Gewebe abstirbt oder ein Abszess auftritt, der auch den Kieferknochen in Mitleidenschaft ziehen kann.

Aphthen

Sie kennen Sie sicher: die kleinen, runden, offenen Stellen auf der Mundschleimhaut? Genau das sind Aphthen. Manche sind stecknadelkopfgroß, andere dafür so groß wie ein kleiner Fingernagel. Sie sind zwar harmlos, können aber sehr wehtun. Normalerweise heilen sie nach ein paar Tagen wieder vollständig ab. Aber wenn sie Größere Flächen befallen dann schmerzt es bei jedem Bissen und jeder Schluck tut weh. Ein bis zwei Wochen dauert es, bis Größere Entzündungen wieder abheilen.

Veränderte Mundschleimhaut

Im Mund gibt es eine Vielzahl von Bakterien, Viren und Pilzen. Sind Sie gesund, hat der Körper diese Keime im Griff. Doch Krankheit und Antibiotika können das Gleichgewicht stören, so dass sich Mikroorganismen explosionsartig vermehren. Eine solche Erkrankung ist Soor, ein weißlicher Belag auf der Mundschleimhaut.

Entzündetes Zahnfleisch

Leichte Entzündungen des Zahnfleisches, also Gingivitis, sind normale Reaktionen auf Reize und Verletzungen. Diese können entstehen durch schlechtes Zähneputzen, Trinken von zu heißen Getränken. Bei intaktem Immunsystem geht die Entzündung nach einigen Tagen zurück. Sehr wichtig ist, dass Sie die Zähne regelmäßig und vor allem gründlich putzen, auch wenn es schmerzt. Bei Veränderungen des Hormonsystems kann das Zahnfleisch besonders empfindlich sein: z.B. in der Pubertät, bei Frauen vor oder während der Regel, während einer Schwangerschaft oder in den Wechseljahren.

Wenn das Zahnfleisch gerötet und empfindlich ist, dann sollte man vorsichtig sein. Denn gesundes Zahnfleisch blutet nicht. Das Aufsuchen eines Zahnarztes ist in einem solchen Fall sehr zu empfehlen. Bei Nichtbehandlung kann es zum Verlust von Zähnen kommen.

Mundgeruch

Es gibt viele Ursachen für Mundgeruch. Bis ins letzte erforscht sind sie jedoch noch nicht. Wann immer sich organisches Material zersetzt, entsteht unangenehmer Geruch (Speisereste zwischen den Zähnen). Auch Entzündungen und abgestorbene Zellen können die Grundlage für Mundgeruch bilden. Ausgaben für Mundduschen, Atempastillen, Sprays, Tabletten und Kaugummi sind reine

Verschwendung, dann alle diese Mittel können Mundgeruch allenfalls kurz unterbinden, ohne die Ursachen zu beheben.

Zähneknirschen

Sind Sie wieder einmal mit schmerzdem Kiefergelenk aufgewacht? Ca. 30 % aller Menschen knirschen mit Ihren Zähnen in der Nacht. Die Ursachen dafür liegen im Stress und in seelischer Belastung. An und für sich eine ganz normale Sache, doch mit möglichen Folgen: Die Zähne können sich abreiben und im Extremfall lockern, im Kiefergelenk können morgens Schmerzen auftreten und sogar ein Zahnersatz kann Schaden davon tragen. Medikamente lindern zwar die Symptome, beheben aber nicht die Ursache. Die beste Methode, diese "Angewohnheit" los zu werden, ist eine psychologische und psychotherapeutische Behandlung. (Entspannungsübungen)

Im Gegensatz zu anderen Organen können Zähne sich nicht von selbst regenerieren. Deshalb ist eine frühzeitige Zahnbehandlung notwendig, damit keine schwerwiegenden Komplikationen auftreten. Durch Entfernung des zerstörten Materials aus dem Zahn und das Füllen mit einem neutralen Material wird der Zahn saniert. Eine Füllung kann aus Gold, Silber, Amalgam, Keramik, synthetischem Dentalzement oder Kunststoff bestehen. Manchmal muss der Zahn auch abgeschliffen und eine Krone aufgesetzt werden.

Am Besten ist es natürlich, wenn man Zahnerkrankungen vermeidet. Ausreichende Mundhygiene und regelmäßige zahnärztliche Kontrolle helfen dabei. Das Zähneputzen nach jeder Mahlzeit ist sehr empfehlenswert, jedoch zeitlich kaum möglich. Wichtig ist es vor allem am Abend vor dem Schlafen gehen, dass man sich die Zähne gründlich putzt, da sonst Bakterien die ganze Nacht über ungehindert auf die Zähne einwirken können. Um Zahnfleischreizungen zu vermeiden, sollte man die Zähne immer in ihrer Wachstumsrichtung putzen.